

## Nominierung in der Kategorie Engagierte Unternehmer



## Eine Initiative für Bürgerengagement

von engagierten Bundestagsabgeordneten, den  
Städten, Gemeinden und Landkreisen Deutschlands  
und den Sparkassen

### Engagierte Unternehmer

#### **Courage für Vielfalt**

#### **Netzwerk Großbeerenstraße e. V. (NG), Berlin**

#### **Nominiert für den Deutschen Bürgerpreis 2014 in der Kategorie Engagierte Unternehmer**

Vielfalt gewinnt: Aktive Integration zählt heute zu den Eckpfeilern moderner, leistungsorientierter Gesellschaften – und damit auch zu den Voraussetzungen für einen nachhaltig starken Standort. Immer mehr Unternehmen übernehmen diesbezüglich Verantwortung und engagieren sich für Vielfalt vor Ort.

Die Zeichen der Zeit hat man auch in der Hauptstadt erkannt: Im Jahr 2008 haben rund 20 Unternehmer den Verein „Netzwerk Großbeerenstraße e. V. (NG) im Gewerbegebiet Berlin-Mariendorf / Marienfelde gegründet – der auf mittlerweile 55 Unternehmen mit rund 1.000 Beschäftigten und 120 Auszubildenden angewachsen ist. Nach Übergriffen auf Mitbürger mit Migrationshintergrund rief der Verein bereits ein Jahr nach seiner Gründung das „Netzwerk mit Courage: Gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung“ (NmC) ins Leben. Dieses Netzwerk setzt Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und steht für verschiedene Aktivitäten im Sinne von Toleranz und Vielfalt.

Zusammen mit anderen Initiativen bietet das NmC Weiterbildungen für Geschäftsführer, Personalverantwortliche, Ausbilder und Auszubildende rund um das Thema gelebte Vielfalt an. Es unterstützt Projekte wie „Zerstörte Vielfalt“ und erinnert an Berlins bunte Gesellschaft vor dem Dritten Reich. Azubis des NG engagierten sich gemeinsam mit Schülern im Rahmen des Stolpersteinprojekts, das mit kleinen Gedenktafeln in Bürgersteigen an Opfer der Nationalsozialisten erinnert. Auch auf dem Berliner Karneval der Kulturen 2014 war das Netzwerk mit einem Umzugswagen vertreten. Und mit dem Projekt „Tandem“ unterstützt das NmC das Kennenlernen von Einheimischen und Asylsuchenden: Azubis des NG und Bewohner des Übergangwohnheims Marienfelde reparieren alte Fahrräder, unter anderem für bedürftige Menschen.

Das nachhaltige Integrationsprojekt fördere den gesellschaftlichen Zusammenhang, bringe viele Engagierte, Initiativen und Institutionen zusammen und biete eine starke regionale Vernetzung, so die Jury des Deutschen Bürgerpreises. Die engagierten Unternehmer nutzten die Synergieeffekte ihres Netzwerks, um unsere Gesellschaft toleranter und vielfältiger zu gestalten.

Gemeinsam für Bürgerengagement in Deutschland

Engagierte  
Bundestagsabgeordnete

